



DER DWARSLÄUFER

oder

wie ich meine Mutter aus dem Fenster warf

KONRAD LORENZ liest aus seinem neuen Hamburg-Roman. Musikalisch wird die Lesung begleitet von **ANDREAS WERLING** auf der Gitarre, der mit Liedern jener Zeit die Bilder des Buches lebendig werden lässt.

Der Dwarsläufer ist ein Krebs mit seitlich orientiertem Fluchtverhalten. Oder ein Schiff, das gefährlich Zickzack fährt. Beides trifft auf Kalle zu. Ende der 1960er verlässt er St.Pauli und wird Seemann. An Bord eines Bergungsschleppers bringen ihn nicht nur Stürme in Schiefelage, auch sein Neuanfang als Hamburger Student gerät ins Schlingern. Zu heftig treibt es Kalle mit der Liebe zu zwei Frauen, bis es knallt.

Nach seinem Kiez-Bestseller ‚Rohrkrepierer‘ gelingt **Konrad Lorenz** erneut eine authentische Zeitreise. Einfühlsam und deftig zugleich, zeichnet er die 68er Aufbruchstimmung in den Wohngemeinschaften und den Kneipen der Studentenszene nach und zeigt dabei, wie Liebe und Leidenschaft schonungslos ins Chaos führen können. ‚Der Dwarsläufer‘ geht unter die Haut – denn ein bisschen Kalle sind wir alle.

Schon die ersten musikalischen Versuche von **Andreas Werling** im Kleinkindalter waren – so erzählt man – von harmonischer Struktur. Später dann Chorgesang beim Hamburger Jugendchor, klassische Gitarre, Singekreis-Leitung in vier Stadtteilen und Erfinder der Mitsinge-Veranstaltung ‚Jubifallerario‘. Sein Motto: Ohne Gesang wirste krank! Und dann ist da noch die ‚Hamborger Schietgäng‘ mit ihrem unverfälschten Hamburger Liedgut, deren Mitmusiker er ist.